

- Thû biguolen Volla, Frija erâ suister;
 Da besprach ihn Volla (und) Frija, ihre Schwester;
5. Thû biguolen Wodan, sô hé wola conda:
 Da besprach ihn Wodan, wie er wohl konnte:
 Sôse bènrenki, sôse bluotrenki,
 Sei's Beinverrenkung, sei's Blutverrenkung,
 Sôse lidirenki:
 Sei's Gliedverrenkung:
 Bèn zi bèna, bluot zi bluoda,
 Wein zu Beine, Blut zu Blute,
 Lid zi geliden, sôse gelimida sin!
 Glied zu Gliedern, als ob geknickt sie seien!"¹

Zweite Periode, von 800 bis 1100.

§ 5.

Die Poesie unter dem Einflusse der Geistlichkeit.

Mit der Christianisierung der heidnischen Sachen kam eine christliche Poesie auf. Um dem Volke für die den Götterglauben fördernden und deshalb von Ludwig dem Frommen verbotenen nationalheidnischen Lieder und Sagen Ersatz zu bieten, verfassten die Geistlichen Dichtungen christlichen Inhalts, welche theils absichtlich theils unwillkürlich nationale Anschauungen enthielten. Solche Darstellung zeigen das Wessobrunner Gebet, genannt nach dem Kloster Wessobrunn oder Weissenbrunn in Oberbayern, und das Muspilli (d. h. Weltbrand) genannte Lied, aufgefunden in der Bibliothek von St Emmeran in Regensburg.

Das Wessobrunner Gebet, in altsächsischer Mundart verfaßt, aber von einem hochdeutschen Schreiber aus Bayern um 800 aufgezeichnet, stellt in neun stabreimenden Versen in einem epischen Eingange die vor der Welterschöpfung herrschende Leere dar, nur „war da der eine allmächtige Gott, der Männer mildester“ (enti dô was der eino almahitico cot, manno miltisto); es folgt ein kurzes profaisches Gebet um rechten Glauben, guten Willen und um Kraft, dem Teufel zu widerstehen.

Im „Muspilli“, aufgeschrieben auf leer gebliebenen Seiten eines dem Könige Ludwig dem Deutschen gewidmeten frommen Buches, fehlen

¹ Phol noch J. Grimm der Beiname des Lichtgottes Balder, Sunna, die Sonne; Sinthgunt, eine Begleiterin der Sunna = Morgen- oder Abendstern, nach andern die Mondgöttin; Wodan, auch Odin genannt, und Frija, die Göttermutter, das höchste Götterpaar; Volla, die Göttin der Fülle, des Reichthums.